Spezial für die ganze Woche.

Unser großes Lager von **Ziehharmonikas,** von den bekanntesten deutschen und italienischen Fabrikanten hergestellt, werden diese Woche zur Hälfte ihres regulären Preises verkauft.

200 Violinen, von so bekannten Fabrikanten wie Stradivans, Steiner, Mastello u. s. w. hergestellt, werden diese Woche zu Ein Drittel des Kostenpreises verkauft werden. Es sind alles neue Instrumente. Wir verkaufen dieselben nur so billig, um sie bei unseren Kunden einzuführen.

Die alte Firma

The Heintzman Piano Co.

Phone 721 1839 Scarth Str. Regina

Besondere

Bargains

— in —

Pelzgefütterten und Schafpelz-Ueberröcken

Diese ganze Woche bei

The MacDonald Clothing Co.

1921—1923 South Railway Str.
Regina, Sask.

Pferde-Verkauf.

9 Pferde im Alter von 3 bis 8 Jahren,

darunter 5 trächtige Stuten, kräftige Arbeitspferde. Kaufsbedingungen nach Uebereinkunft. Entweder gegen Kasse oder gute, verbürgte Noten oder Hypothek auf schuldenfreies Land.

Näheres

Joe Frautt,

Vibank, Sask.,
14–16–15, eine Meile nördlich.

Zu vermieten.

Eine gute Farm,

7 Meilen Nordost von Cupar, Sask., 115 Acker unter Kultur, schönes Haus, Stall und Getreidespeicher, sowie sämtliche Farmmaschinerie.

Näheres von
Frank M. Silzer,
Cupar, Sask.

Bauleiter sucht Stellung.

Sehr guter Zeichner, Absolvent der östr. Staatsgewerbeschule, Kenntnisse in sämtl. Nivelierinstr., Verfertiger von Kostenanschl., Kenntnisse von Hoch- und Tiefbau, Tischlerhandw. praktisch, alle zum Bau angehör. Handwerke theoretisch. Sprachen: Deutsch und Rumänisch Wort und Schrift; Polnisch, Ruthenisch, Kroatisch, Ungarisch und etwas Englisch, nur Wort. Römisch-katholisch, verheiratet, 30 J. alt. Unter Adresse: J. M. S., Cupar, Sask., Can.

Zu verpachten.

Eine halbe Sektion Land, südlich von South On Appelle, 18–15–2 S. vom 2. M. Bedingung: Ein Drittel Ernte oder $250 Pacht. 85 Acker fertig zum Einsäen, Ställe, Haus zum Wohnen, 5 Meilen vom Elevator, gutes Quellwasser, guter schwarzer Lehmboden, ganz dicht bei der Schule. Näheres durch

Johann Erner,
1678 Quebec-Straße,
Regina, Sask.

Entlaufen.

2 Pferde: 1 grauer Wallach, auf vorderen Füßen steif, 1 brauner Wallach auf hinterem rechten Fuß eine Rißnarbe von der Fenz.

Wiederbringer erhält Belohnung von **John Dieschneider, Holdfast, Sask.**

Abendstunden im Englischen.

Lehrerin wünscht in den Abendstunden Unterricht in englischer Sprache zu erteilen. Adresse: Frl. Davis, c.o. Sask. Courier, Box 505, Regina.

Gesucht

Zwei Farmarbeiter fürs ganze Jahr. Guter Lohn

Richard Koch,
New Holstein P. O.,
Station Sedley, Sask.

Zu verkaufen.

Im sonnigen Californien: 20 Acker. 8 Acker mit Alfalfa, 5 Acker mit Bäumen, gutes Trinkwasser. Diese Farm liegt 1½ Meile von der Merced, an guter Main-Road. Vier Eisenbahnen, 1 elektrische im Bau begriffen. Oder tauschen für eine 320 Acker Farm. Näheres durch Eigentümer.

Aug. Mischpeter,
Merced County,
California.

F. W. Kuhn

P. O. Box 991
964 Ingersoll-Strasse,
Winnipeg - Man.

Käufer und Exporteur

von Rinderhäuten, Kalb- und Schaffellen, sowie aller Sorten roher Pelze. Ich bezahle die höchsten Marktpreise für die obigen Artikel und garantiere prompte Kasse für Sendungen. Anfragen über Preise und sonstige Informationen werden prompt beantwortet.

Angebote für das Telephon-Gebäude, Regina.

Versiegelte Angebote, mit der Aufschrift auf dem Umschlage „Angebote für das Telephon-Gebäude, Regina," werden bis ein Uhr nachmittags, Donnerstag, den 14. November 1912 für den Bau eines Telephon-Gebäudes auf Platz 21, 22 und 23 in Block 309 Regina, Sask., entgegengenommen.

Jedes Angebot muß von einem akzeptierten Cheque im Werte von $3000 begleitet sein, welcher zahlbar ist, an den Minister of Railways, Telegraphs und Telephones, welcher Cheque verfällt, wenn der Einreicher nach Aufforderung sich weigert den Kontrakt auszuführen oder seinen Verpflichtungen nachzukommen.

Depositen von nicht erfolgreichen Bewerbern, werden, nachdem die Kontrakte vergeben sind, an dieselben zurückgesandt.

Das Recht irgendwelche oder alle Angebote zurückzuweisen, oder Fehler und Unregelmäßigkeiten darin zu übersehen, untersteht dem Gutachten des Ministers der Eisenbahnen, Telegraphen und Telephonen.

Pläne, Spezifikationen, Angebots-Formulare, und jegliche Auskünfte, können auf Gesuch an den Unterzeichneten, oder an die Herren Storen & Van Egmont, Architekte, Regina, erhalten werden.

Eine Hinterlegung von $10.00 muß für die Wegnahme der Pläne von der Office gemacht werden, als Garantie für deren Rückgabe.

Für unautorisierte Veröffentlichung dieser Bekanntmachung wird nicht bezahlt.

D. C. McRae,
Deputy Minister.
Dept. Railways, Telegraphs, Telephones.

Balkan Krieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

getrieben seien. Ein Blatt befürwortet sogar die Invasion von Kleinasien.

Der Erfolg der Bulgaren bei Kirk-Kilissch.

Sofia. — Unter den Gefangenen die den Bulgaren in Kirk-Kilissch in die Hände fielen, befinden sich Abdul Hamid, der Sohn des türkischen Kronprinzen, Mukktar Pascha und mehrere andere Generäle, sowie sieben deutsche Offiziere. Bei der Einnahme der Stadt wurden 19 Geschütze, 40,000 Gewehre und enorme Mengen von Munition erobert.

Europäischer Konflikt wieder befürchtet.

London. — Die Erfolge der verbündeten Balkanvölker, die ganz Europa überraschten, haben die Gefahr eines europäischen Krieges auf's Neue nahegerückt. Das russische Volk verlangt nach Krieg, um den Stammesbrüdern, den Bulgaren und Serben, weiter zu helfen. Die russische Regierung will zur Zeit zwar noch nichts davon wissen, doch ist es höchst fraglich, ob sie nicht dem Volkswillen wird nachgeben müssen. England hat seine sämtlichen Marine-Reserven mobil gemacht und selbst in den englischen Kolonien entfalten die Milizen rege Tätigkeit, um eventuell Hülfs-Korps für das Mutterland zu stellen. Nur Frankreich, Deutschland, Italien und Oesterreich bewahren ihre Ruhe. Wie verlautet, haben sich diese vier Großmächte dahin geeinigt, daß Rumänien in ihrem Auftrage mit der Mission betraut werden wird, den Balkan-Bund in Schach zu halten. Rumänien soll für Ausübung dieser Oberaufsicht durch türkisches Gebiet entschädigt werden.

Von den drei anderen Kriegsschauplätzen.

(Zur Orientierung der Leser, die sich am Besten einen Atlas vom Balkan zu Hülfe nehmen sollten, diene folgende Aufklärung: Der Hauptkriegsschauplatz befindet sich im östlichsten Teil der Türkei um Adrianopel, wo bereits zwei Hauptschlachten stattfanden (über die letzte ist eingangs dieses Artikels berichtet); die drei anderen Kriegsschauplätze liegen in Nord- und Süd-Mazedonien und im äußersten Westen, um Skutari, wo die Montenegriner operieren. Die Griechen dringen von Süden her auf Saloniki vor. Die Serben streben auf das gleiche Ziel, eroberten nach der Schlacht bei Kumanova (die, wie jetzt feststeht, doch siegreich für sie ausfiel) Uskub, Istip und Veles. Ihr Ziel ist die starkbefestigte Stellung der Türken bei Monastir. Sollte Skutari fallen, wodurch die Montenegriner frei würden, so würden Serben und Montenegriner Monastir zu nehmen suchen und dann zusammen mit den Griechen Saloniki belagern. Dieses sowohl wie das jetzt schon von den Bulgaren belagerte Adrianopel im Osten würden vorläufig die Hauptziele sein, falls die bulgarische Hauptarmee nicht vorher Konstantinopel nehmen kann. Anm. der Red.)

Belgrad. — Die serbischen Truppen haben die Stadt Mitrowitza, nördlich von Uesküb, sowie die Ortschaft Berisowitz und mehrere kleinere Dörfer besetzt. Bei der Einnahme von Mitrowitza fielen den Serben 15 Feldgeschütze, 4000 Gewehre, sowie große Mengen von Munition in die Hände und sie machten tausend Gefangene. Auf ihrer Flucht aus Uesküb nach Veles warfen die Türken in wilder Panik ihre Waffen weg, um schneller vorwärts zu kommen, und sie kämpften miteinander um Plätze auf den Eisenbahnzügen und Wagen, auf denen sie befördert wurden. Da Veles auch bereits gefallen ist, so liegt der Weg nach Monastir für die Serben und die bulgarische Westarmee offen.

Sofia. — Die Bulgaren haben die türkische Stadt Istip, 45 Meilen südöstlich von Uskub gelegen, in ihren Besitz gebracht. Die Türken sollen, dem Vernehmen nach, die Stadt ohne Kampf aufgegeben haben. Das Gefecht bei Kotschana, 15 Meilen weiter nördlich, hatten die Türken allem Anschein nach gänzlich demoralisirt.

Athen. — Die starke türkische Festung Veria ist auf Gnade und Ungnade der griechischen Angriffsarmee preisgegeben, die die engen Zugänge bei Tripotamos, den Schlüssel der Situation, in Händen hat. Die Besetzung Verrias ist nur eine Frage weniger Stunden. Wenn Veria fällt, wird die ganze türkische Armee um Monastir abgeschnitten und kann sich weder mit Adrianopel noch mit Konstantinopel in Verbindung setzen. Veria liegt nördlich der Ortschaft Servia auf dem Weg nach Saloniki, wohin eine Eisenbahn führt.

Konstantinopel. — Die von der griechischen Armee kürzlich besetzte Ortschaft Servia ist laut Depeschen der hiesigen Morgenblätter von den ottomanischen Truppen wieder besetzt worden. Bulgarische Banden haben den Leuchtturm in dem türkischen Seehafen Iniada am Schwarzen Meer, 75 Meilen von Adrianopel, zerstört.

Cetinje. — Die montenegrinischen Truppen eroberten trotz der Schwierigkeiten, mit denen sie wegen des herrschenden Regenwetters und der später einsetzenden Kälte zu kämpfen haben, weitere wichtige Stellungen in der Umgebung der Feste Skutari und überschütteten dieselbe mit einem Hagel von Geschossen. Direkter dem Kommando des Generals Vukotitsch in östlicher Richtung vordringende montenegrinische Nordarmee hat die Stadt Rozaj eingenommen und wird Ipek erreichen.

Sorge um Saloniki und Konstantinopel.

Paris. — In Saloniki herrscht äußerste Besorgnis. Die dortigen Ausländer fürchten, wie eine Spezialdepesche meldet, ernste Unruhen, falls die Armeen der Verbündeten die türkischen Truppen auch weiterhin zurückreiten. Seit zwei Tagen haben die türkischen Kommandierenden in Saloniki von Konstantinopel keine Befehle erhalten. Die Verproviantierung der in Saloniki garnisonierten Truppen ist völlig unzulänglich, und die Strandbatterien sind ihrer Geschütze und Munition entblößt, die nach der Front geschafft worden sind.

Ebenso macht sich in Konstantinopel große Besorgnis vor einem Ausbruch des Fanatismus der Muselmänner bemerkbar. Falls die Türken noch weiter geschlagen werden und die fliehenden Soldaten über die Stadt kommen sollten, so wird in Konstantinopel ein allgemeines Christen-Massakre ausbrechen. Frankreich und England haben deswegen Kriegsschiffe nach Saloniki und Konstantinopel beordert.

Türken noch nicht entmutigt.

Paris. — Eine Depesche aus Konstantinopel meldet, daß sich die türkische Armee auf einen Winterfeldzug vorbereitet, für den Fall, daß die gegenwärtigen Operationen weiter einen unglücklichen Ausgang für die Türken nehmen sollten. Daß auch die Bulgaren nicht an eine baldige Beendigung des Krieges glauben, kann man aus dem Entschluß des Kriegsministeriums ersehen, weitere 80,000 Reservisten einzuberufen. Schwere Unwetter und starke Nachtfröste haben in Rumelien eingesetzt und halten die Truppenbewegungen beider Parteien auf.

Teilungspläne des Balkanbundes.

Paris. — Die verbündeten Balkanstaaten haben die Mächte benachrichtigt, daß sie nur unter der Bedingung auf Friedensvorschläge hören werden, wenn ihnen gestattet wird, die ganze europäische Türkei unter sich zu verteilen. Den Türken soll nichts gelassen werden, als Konstantinopel und ein schmaler Gebietsstreifen auf der europäischen Seite des Bosporus. Oesterreich unterhandelt angeblich bereits direkt mit den Verbündeten, um sie zu bewegen, Novipazar und andere von den Serben und Montenegrinern besetzte Gebietsteile wieder aufzugeben.

Rumäniens König zuversichtlich.

Bukarest. — In charakteristischer Weise hat sich König Karl in einer Rede ausgesprochen, in der er seinem Kabinett eine Antwort gab auf das verschiedentlich geäußerte Verlangen einer allgemeinen Mobilmachung, das damit begründet wurde, die Sicherheit Rumäniens, des einzigen noch nicht in den Krieg verwickelten Balkanstaates, sei durch den Kampf der Verbündeten mit der Türkei bedroht. „Es ist wahr", sagte der Monarch, „daß Rumänien in eine schwierige Lage gekommen ist, doch ist unsere militärische Stärke zu unserem Schutz genügend." Nach hier herrschender Befürchtung steht Rumänien, das von Rußland und Bulgarien eingeklemmt ist, in Gefahr, durch die Balkansituation aufgesaugt zu werden. Besonders ist durch die Meldung von einer Konzentrierung russischer Kavallerie und von russischen Aeroplan-Rekognoszierungen an der Nordgrenze Unruhe geschaffen worden.

Unter dem Halbmond.

Berlin. — Eine Anzahl von den der türkischen Armee attachierten deutschen Offizieren und Militärinstrukteuren hat um ihre Entlassung aus dem deutschen Militärverhältnis ersucht, um an dem Feldzug gegen die Balkanstaaten teilnehmen zu können, da ihnen die Beteiligung von deutscher Seite aus unter keinen anderen Bedingungen gestattet wird. Die Obersten Kamlah und Stockhausen erhalten in der türkischen Armee den Generalsrang und die Führung je einer Brigade unter dem türkischen Halbmond. Vier Stabs-Offiziere, zwei Hauptleute, neun Oberleutnants werden mit dem Patent ihres bisherigen Dienstgrads in das türkische Heer eingestellt.

Die exquisitesten Neuheiten in Uhrgehäusen.

Treffen Sie Ihre Auswahl von diesen superben neuen Muster-Uhren, welche, ohne einen Cent bar, versandt werden—auf Ihre Bestätigung hin (zahlbar $2.50 monatlich).

Das Uhrwerk — In Verbindung mit unserem letztjährigen Kampf gegen die Trust-Verkäufer haben wir unsere **beste** und hochpräzidse Uhr für eine Spezialt-Offerte direkt an das Volk gemacht. **Material:** Das beste, das man für Geld kaufen kann. **Arbeiter:** Meisterhaftwerk-Expertis in ihrem Fach.

Die Steine: 19 sehr ausgewählte Rubinen und Saphire reinsten Grades und vollständig fehlerfrei. (Um Verwechslungsgefahr vorzubeugen 19 Steine als die richtige Anzahl berechnet.)

Eingesetzt und probiert in der Fabrik. Gleich in der Fabrik in das Gehäuse eingesetzt, welches für diese Uhr gemacht ist, und richtig geprüft nach dem Einsetzen. Keine Nachfeilung oder Anpassung einzelner Teile. Kein Kneifen oder Klemmen.

Adjustierung: Adjustiert nach Temperatur, Isochronism und Positionen. Die genauesten Untersuchungen.

Als die $1000-Herausforderung vor vier Jahren an die Riesenfabriken erging, warum haben Sie nicht geantwortet? Warum haben diese Fabriken keine Uhr hergestellt, welche der Burlington **gleichkam?** Und diese Herausforderung verlangte nicht von den Konkurrenten eine **bessere** Uhr hergestellt, als die Burlington ist. Nein. Falls je eine Uhr, der Burlington **gleich** hergestellt, wollten wir die Verlierer sein. Unsere $1000 liegen noch immer auf der Bank und warten auf die Konkurrenten, sie zu decken.

Kein Geld bar.

Wir schicken die Uhr auf Ihre Bewilligung franko (Ihre Wahl zwischen einer Herren oder Damen-Uhr mit und ohne Deckel). Sie riskieren nichts — Sie zahlen nichts — nicht einen Cent außer Sie nehmen die große Offerte, nachdem Sie die Uhr gesehen und gründlich geprüft haben, an.

Burlington Watch Co.

287 Carlton-Str. Winnipeg, Can.

Eine Bombe!

für den Uhren-Trust.

Die Burlington Offerte — Unsere erstaunliche und schlagende direkte Offerte zertrümmert den Uhren-Trust. Diese prächtige Burlington Special zu dem Anti-Trust-Fabrikpreise—demselben Preise, den sogar die Wholesale-Juweliere zahlen müssen — paralisiert alle Konkurrenz. Solch überwältigende Offerte hat in der ganzen Geschichte der Uhren-Industrie niemals ihresgleichen gehabt. Denken Sie nur! Sie können eine dieser prächtigen Uhren neuesten Modells, mit dem beliebten dünnen Gehäuse—19 Steine—das perfekteste Produkt der besten Uhren-Fabrik der Welt, direkt von uns zu dem niedrigsten ersten Preis erhalten, zu einem Preise, den selbst die Großkaufleute bezahlen müssen. Und Sie können diesen Preis in Raten von $2.50 monatlich abzahlen. Ja — nur $2.50 per Monat und Sie haben diese prächtige Uhr immer bei sich. Kein Wunder, Konkurrenz ist paralisiert. Kein Wunder, wenn Jeder sagt, daß dies die beste Uhren-Offerte der Welt ist.

Der Kampf gegen den Trust ist in diesem großartigen Uhren-Buch erklärt.

Verlangt dieses neue Uhren-Buch. Es ist frei und franko. Keine Verpflichtungen. Es wird Ihnen über unseren Kampf gegen den Trust erzählen. Es wird Ihnen von den Kontrakten erzählen, welche die Fabriken mit den Kaufleuten haben, um die Preise in die Höhe zu halten. Dies ist der Grund, weshalb wir sagen, daß 16 großen Uhrenfabriken der Trust droht. Es ist, weil sie Schroff mit den Kaufleuten kontrakte und Uebereinkommen haben, welche ihnen ermöglichen, den Handel zu beherrschen und die Preise hoch zu halten. Es ist nicht ein ungesetzlicher Trust, aber es sind Methoden, welche angewendet gegen uns und das Publikum sind, da es den Preis bezahlen muß. Wir möchten, daß Sie dieses Uhren-Buch sofort bekommen. Finden Sie die inneren Tatsachen der Uhren-Industrie aus. Dieses Buch wird Ihnen auch von der prächtigen Burlington Special erzählen und wie kleine Summen wir für Qualität gut nicht für Quantität. Schreiben Sie Ihren Namen und Adresse auf den Kupon und senden uns denselben noch heute. Wir senden Ihnen dann das Buch sofort, franko, ohne irgend welche Verpflichtungen uns gegenüber. Verschieben Sie es nicht. Besser Sie schreiben gleich.

Freier Uhren Buch-Kupon

Burlington Watch Co., 287 Carlton St., Dep. 7778, Winnipeg, Can.

Bitte senden Sie mir frei und franko eines Ihrer Bücher über Uhren Anti-Trust-Kampf, und nähere Details über die Uhren-Industrie gebende — Geben Sie mir auch alle Einzelheiten, wie Sie die prima regulierte 19 Juwel goldgefüllte ächte Burlington Special auf Probe zu dem Fabrikpreis auf Abzahlungen von $2.50 monatlich erhalten kann. Keine Verpflichtungen Ihnen gegenüber.

Name .....

Adresse .....

Notiz

ist hiermit gegeben, daß Alle, welche bei der **Mohr Ott Co.** Schulden haben, gebeten sind, sich mit obiger Firma abzufinden.

Alle Rechnungen, welche nicht bezahlt sind bis

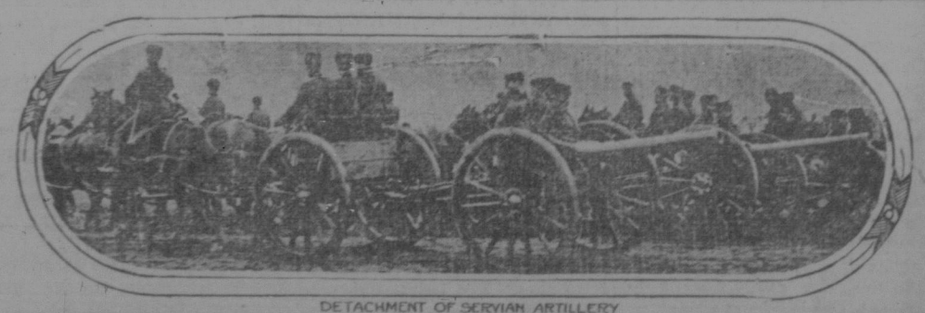
1. Dezember 1912

sind wir gezwungen, den Advokaten zum Eintreiben zu übergeben.

Hoffentlich wird ein Jeder, um Unkosten zu ersparen, seinen Pflichten nachkommen.

THE MOHR OTT COMPANY

Third Avenue, West. Melville, Sask.



DETACHMENT OF SERVIAN ARTILLERY

SERVIAN REGIMENT